

Betreff: Joh 18, 1-11: Die Verhaftung Jesu

Von: "Himmelsfreunde.de" <info@himmelsfreunde.de>

Datum: 29.11.2013 06:00

An: "info@adwords-texter.de" <info@adwords-texter.de>

Himmelsfreunde - der christliche Newsletter
vom Freitag, 29. November 2013

Liebe Himmelsfreunde,

in der Bedrängnis zeigt sich der wahre Charakter eines Menschen - nicht wahr? Schauen wir uns Jesus an, als die Verfolger ankommen: Versucht Er etwa, dem kommenden Leiden auszuweichen? Nein, im Gegenteil: Er schützt Seine Freunde, indem Er sich als der Gesuchte zu erkennen gibt, damit ihnen nichts passiert. Und schließlich schützt Er sogar einen der Verfolger, denn wir wissen aus anderer Quelle, dass Er den durch Petrus verletzten Diener Malchus gleich wieder geheilt hat.

Obwohl Er weiß, was kommen wird, beschließt Er nicht zu fliehen. Wie gut für uns, dass dieses Werk vollbracht worden ist!

DAS EVANGELIUM NACH JOHANNES

=====

DIE ERHÖHUNG JESU

Das Leiden Jesu

=====

Die Verhaftung

Nach diesen Worten ging Jesus mit seinen Jüngern hinaus, auf die andere Seite des Baches Kidron. Dort war ein Garten; in den ging er mit seinen Jüngern hinein. Auch Judas, der Verräter, der ihn auslieferte, kannte den Ort, weil Jesus dort oft mit seinen Jüngern zusammengekommen war. Judas holte die Soldaten und die Gerichtsdienere der Hohenpriester und der Pharisäer und sie kamen dorthin mit Fackeln, Laternen und Waffen. Jesus, der alles wusste, was mit ihm geschehen sollte, ging hinaus und fragte sie: Wen sucht ihr? Sie antworteten ihm: Jesus von Nazaret. Er sagte zu ihnen: Ich bin es. Auch Judas, der Verräter, stand bei ihnen. Als er zu ihnen sagte: Ich bin es!, wichen sie zurück und stürzten zu Boden. Er fragte sie noch einmal: Wen sucht ihr? Sie sagten: Jesus von Nazaret. Jesus antwortete: Ich habe euch gesagt, dass ich es bin. Wenn ihr mich sucht, dann lasst diese gehen! So sollte sich das Wort erfüllen, das er gesagt hatte: Ich habe keinen von denen verloren, die du

mir gegeben hast. Simon Petrus aber, der ein Schwert bei sich hatte, zog es, schlug nach dem Diener des Hohenpriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab; der Diener hieß Malchus. Da sagte Jesus zu Petrus: Steck das Schwert in die Scheide! Der Kelch, den mir der Vater gegeben hat - soll ich ihn nicht trinken?

Johannes 18, 1-11

Herzliche Grüße

Silvia Ohse

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt dieses Newsletters:

Silvia Ohse
Am Markt 5
96332 Pressig

Tel. und Fax 09265/8527
E-Mail info@adwords-texter.de
Internet www.himmelsfreunde.de
Umsatzsteuer-Ident-Nr. DE 231267139

Sie möchten sich abmelden? Bitte hier klicken:

<http://newspromo.de/manager.php?op=ab&id=34833&email=info@adwords-texter.de>

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2014.0.4259 / Virendatenbank: 3629/6874 - Ausgabedatum: 28.11.2013